

Zeitschrift: Wohnen
Herausgeber: Wohnbaugenossenschaften Schweiz; Verband der gemeinnützigen Wohnbauträger
Band: 34 (1959)
Heft: 3

Vereinsnachrichten: Internationaler Verband für Wohnungswesen und Planung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 18.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Internationaler Verband für Wohnungswesen und Planung

Am 20. Februar 1959 fand in Zürich eine Konferenz der schweizerischen Mitglieder des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen und Planung statt. H. Gerteis, Sekretär des SVW, erstattete Bericht über eine Sitzung des Büros des Internationalen Verbandes, die anfangs Januar im Haag abgehalten wurde. Sodann wurden Mittel und Wege geprüft, um eine bessere Zusammenarbeit der schweizerischen Mitglieder des Internationalen Verbandes – Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Schweizerischer Verband für Wohnungswesen, Regierungen, Städte und Einzelmitglieder – zu erreichen. Es wurde eine Kommission bestellt, die eine Mitgliederwerbung durchführen und sich mit der gemeinsamen Arbeit befassen soll. Vor allem soll die Vorbereitung der internationalen Ausstellungen, die jeweils anlässlich der Tagungen des Verbandes stattfinden, auf eine breitere Grundlage gestellt werden. Bereits festgesetzt sind eine Tagung des Verbandsrates, die vom 5. bis 9. September in Perugia (Italien) stattfinden und das Thema «Wohnungen für die Minderbemittelten und sozial Schwachen» behandeln wird, sowie der Weltkongress in San Juan in Puerto Rico vom 28. Mai bis 3. Juni 1960 mit den Themen «Der Beitrag der Planung zur wirtschaftlichen und sozialen Entwicklung» und «Der Platz der Selbsthilfe und gegenseitigen Hilfe im ganzen Wohnbauprogramm». Für die ständigen Kommissionen des Internationalen Verbandes konnten neue Mitarbeiter gewonnen werden.

Die 43. Schweizer Mustermesse

wird vom 11. bis 21. April stattfinden. Sie wird von Industrie und Gewerbe wiederum sehr gut beschickt sein und einen ausgezeichneten Überblick über das Angebot der verschiedenen Branchen vermitteln. Als besondere Merkmale der diesjährigen Messe nannte Direktor Hauswirth die Sondergruppe «Rationeller Güterumschlag», die umfangreiche Beteiligung der Gruppen Großmaschinenbau, Metallbau und Kesselbau, eine bedeutende Erweiterung der Gruppe Hauswirtschaft sowie die Neugestaltung und Erweiterung der Gruppe Textilien, Bekleidung, Mode. Es ist darauf hinzuweisen, daß der Schweizer Mustermesse gerade jetzt, nach der Gründung der Europäischen Wirtschaftsgemeinschaft, erst recht die Aufgabe zukommt, dem Inland und dem Ausland die Leistungsfähigkeit der schweizerischen Industrie zu beweisen.

Eine vorteilhafte Neuerung bei Umbauten bewohnter Liegenschaften

Eine der großen Sorgen bei Umbauten und Renovationen, zum Beispiel beim Einbau von Zentralheizung in älteren Wohnkolonien, ist die Lärm- und Staubentwicklung, die das Spalten von Durchbrüchen durch Böden und Wände verursacht. Diese tage- und wochenlange ernsthafte Nervenprobe für die Hausbewohner kann dank einem neuen Verfahren nunmehr eliminiert werden.

Mittels einer elektrischen Spezialbohrmaschine können die für den Umbau erforderlichen Löcher innert kürzester Frist

mit minimaler Staubentwicklung und ohne wesentlichen Lärm in jeder Dimension gebohrt werden. Da diese Bohrungen bei Beton, T-Balken, Eisen, Leichtbauplatten, Plättli, Parkett, Täfer, Gipsdecken, kurz bei sämtlichen Materialien ausgeführt werden können und zudem genau an die entsprechende Röhrengroße angepaßt werden, sind auch nachträgliche Ausflickarbeiten kaum mehr notwendig. Ebenso werden Schwächungen von Deckenkonstruktionen vermieden.

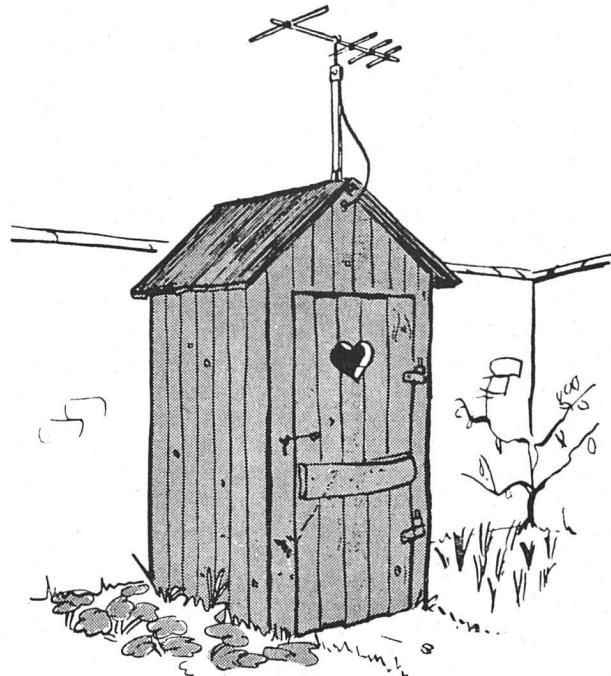
Eine ganze Reihe namhafter Baugenossenschaften (zum Beispiel Gemeinnützige Baugenossenschaft Röntgenhof, Zürich, Gemeinnützige Baugenossenschaft Hirslanden) haben die großen Vorteile dieser neuen Bohrweise und die wohltuenden Auswirkungen auf die Nerven der Genossenschafter bei ihren Umbauten ausgenutzt. Das neue Verfahren wird angewendet von der Firma A. Bänziger & Co., Zürich 5.

DRUCKSACHEN

FÜR JEDEN BEDARF LIEFERT
PROMPT UND VORTEILHAFT

GENOSSSENSCHAFTSDRUCKEREI ZÜRICH TELEFON 27 2110

GDZ



Die Ausstattung der bewohnten Lokale entwickelt sich sehr befriedigend. – Zeichnung von Slim in «Bâtier».

(Aus der Zeitschrift des Internationalen Verbandes für Wohnungswesen und Planung «News Sheet».)

K O H L E N . H E I Z Ö L

H. Rosenberger-Huber, Zürich 10

Büro: Röschibachstraße 49 - Telephon 42 11 77